



SCHLOSS OSNABRÜCK:
HAUPTSITZ DER
UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

BAUMASSNAHME: Sanierung der Sanitäranlagen
BAUHERR: Land Niedersachsen
BAULEITUNG: Staatliches Baumanagement Osnabrück-Emsland

INSTALLATION: Wamhoff Sanitärtechnik, Osnabrück
PRODUKTE: TECEprofil-Module für WC, Waschtisch und Urinal, TECEprofil-Gerontomodul

DS001_003_12_a

BARRIEREFREI SPÜLEN IM OSNABRÜCKER SCHLOSS

Gerontomodul erleichtert den Einbau rollstuhlgerechter WC-Anlagen

Im Hauptsitz der Universität Osnabrück, dem ehemaligen fürstbischöflichen Schloss kamen beim Einbau rollstuhlgerechter WC-Anlagen Gerontomodule von TECE zum Einsatz. Diese speziellen Trockenbaumodule erleichtern besonders die Installation von kabelgebundenen WC-Elektroniken.

Das Osnabrücker Schloss ist die größte fürstbischöfliche Barockanlage Niedersachsens. Heute beherbergt das Gebäude die Universität Osnabrück mit Verwaltung, Seminarräumen, Hörsälen und Büros. Bei der haustechnischen Sanierung wurden 2009 in allen vier Geschossen die Sanitäranlagen erneuert. Das Handwerksunternehmen Wamhoff Sanitärtechnik installierte dabei Trockenbaumodule von TECE: pro Sanitäranlage sechs WC-Module, vier Urinale mit TECE-Druckspültechnik und vier Waschtisch-Module. Für die rollstuhlgerechten WC-Anlagen im Erdgeschoss und im zweiten Obergeschoss baute Wamhoff spe-

zielle Gerontomodule ein. Diese vormontierten Module sichern einerseits die normgerechte Umsetzung barrierefreier WCs und erleichtern andererseits die Installation von kabelgebundenen Elektronik.

Kabelgebundene WC-Elektronik: geringer Wartungsaufwand

Beim TECE-Gerontomodul sind werkseitig Stahlplatten mit Gewindelöchern für die Montage der Stützklappgriffe fast aller Fabrikate angebracht. In Osnabrück werden Hewi-Griffe mit einem Taster für die elektronische Spül auslösung eingesetzt. Die WC-Elektronik ist kabelgebunden. Gegenüber funk- oder infrarotgesteuerten Auslösungen mit Batterien hat das einen entscheidenden Vorteil: Es entsteht kein Wartungsaufwand durch Batterientausch.

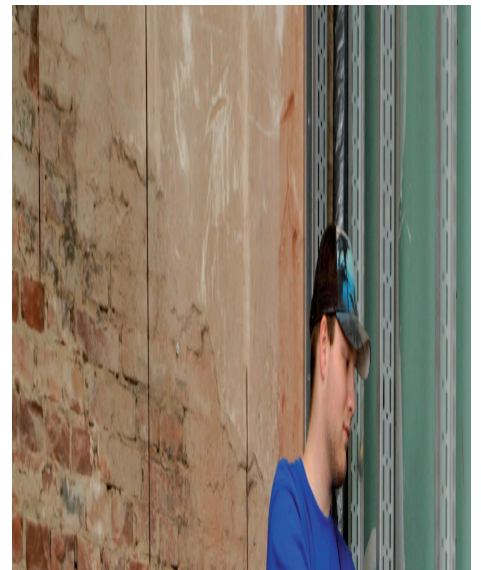
Die Installation der Kabel ist mit dem TECE-Gerontomodul einfach und sicher: Das Modul ist mit vormontierten Leerrohren für die Aufnahme der Kabel ausgestattet, die auf der Oberseite des Spülkastens in einem Verteilerkasten enden. In der Feinbauphase muss das Kabel in den Stützklappgriffen nur noch durch das Leerrohr an den Spülkasten geführt und mit dem Servomotor der Auslöseeinheit verbunden werden.



TECE-Gerontomodul: Vorgebohrte Stahlplatten und Leerrohre für Elektrokabel erleichtern die barrierefreie Installation.



Urinalmodule mit TECE-Unterputzdruckspüler: Vier moderne Urinale sind pro Sanitäranlage im Einsatz.



Für die sparsame Wasserverwendung: TECE-WC-Module mit Unterputzspülkasten für die Zweimgengspültechnik.